

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

07.12.	18,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
07.12.	19,00 Uhr:	St. Michael: Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr
08.12.	6,30 Uhr:	Girlan: Rorate (Kirchenchor)
08.12.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
08.12.	9,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
08.12.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
08.12.	19,00 Uhr:	Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien
09.12.	6,30 Uhr:	Girlan: Rorate (Girlander Saitenmusik)
09.12.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
09.12.	19,30 Uhr:	Schloss Englar: Rorate (Harmonix)
09.12.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
10.12.	6,30 Uhr:	Girlan: Rorate (im Kerzenschein)
10.12.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
10.12.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
10.12.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
10.12.	19,30 Uhr:	Schloss Reinsperg: Rorate (Holzbläser Bürgerkapelle)
10.12.	20,00 Uhr:	St. Michael: Treffen der Erstkommunionhelfer
11.12.	6,30 Uhr:	Girlan: Kinderrorate (mit Frühstück)
11.12.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
11.12.	9,00 Uhr:	St. Michael: Rorate (Frauensinggruppe)
11.12.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
11.12.	10,00 Uhr:	Altenheim St. Pauls: Wortgottesdienst
11.12.	19,00 Uhr:	Frangart: Rorate (Chorissimo)
11.12.	19,30 Uhr:	Frangart: Treffen der Firmlinge
12.12.	6,30 Uhr:	St. Michael: Kinderrorate (mit Frühstück)
12.12.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
12.12.	16,30 Uhr:	Altenheim Sonnenberg: Eucharistiefeier
12.12.	18,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
12.12.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
13.12.	6,30 Uhr:	Girlan: Rorate (Kath Frauenbewegung)
13.12.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
13.12.	9,00 Uhr:	St. Michael: Rorate
13.12.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
13.12.	19,00 Uhr:	Altenheim St. Pauls: Weihnachtsfeier der Freiwilligen
14.12.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
14.12.	12,30 Uhr:	Frangart: Weihnachtsfeier der Senioren
14.12.	14,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Amelie Murer
14.12.	18,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse (Piano Forte)
15.12.	6,30 Uhr:	Girlan: Rorate (Saitenmusik Girlan)
15.12.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
15.12.	9,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst (Klarinetten Musikkapelle)
15.12.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
15.12.	16,00 Uhr:	Missan: Weihnachtsfeier der Imker
15.12.	17,00 Uhr:	St. Michael: Adventskonzert „Kinderaugen leuchten“
15.12.	19,00 Uhr:	Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 08.12. – 15.12.2024 Nr. 50

100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

2. Advent – seid wachsam und bereit

Erwarte ihn
sei wachsam!
warte!
auf wen?
auf was?
auf was?
wie lange?
warte,
dass er kommt!
wird er kommen?
wann wird er
kommen?
wie wird er
kommen?
warte!
er wird kommen.
arm. einsam.
unbemerkt.
er wird kommen.
warte!
sehnsüchtig.
geduldig.
bereit. erwarte ihn!
er wartet auf dich.



Mittwoch 11.12.	9,00 10,00 19,00	Rorate für Anna Rottensteiner (Jtg.) <i>(musikalische Gestaltung: Frauensinggruppe)</i> Altersheim St. Pauls: Wortgottesfeier Frangart: Rorate <i>(musikalische Gestaltung: Chorissimo)</i>
Donnerstag 12.12.	6,30 7,45 16,30 18,00 20,00	St. Michael: Rorate für Kinder (mit Frühstück) Rorate für Erich Vantsch (Jtg.) Rorate für Marta Lona Werth Rorate für Norbert Punter Rorate für Irmgard Martini Rorate für Rudolf Viehweider Jesuheim: Rorate Altenheim Sonnenberg: Eucharistiefeier Frangart: Gebet um geistliche Berufe St. Michael: Eucharistische Anbetung
Freitag 13.12.	6,30 7,45 9,00	Gedenktag der Heiligen Luzia Girlan: Rorate Jesuheim: Eucharistiefeier St. Michael St. Josefskirche: Rorate Rorate für Enrico Gretter Rorate für Karlotte Duches Zingerle Rorate für den Priester Alois Innerhofer Rorate für Anton Tschager Rorate um eine gute Genesung Rorate für Martha Sölva Ambach Rorate für die Armen Seelen
Samstag 14.12.	7,45 14,30 18,00	3. Sonntag im Advent – Gaudete Sonntag Kollekte als Adventopfer für die Diözese Jesuheim: Rorate St. Michael: Tauffeier für das Kind Amelie Murer St. Michael: Vorabendmesse Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Sterbegottesdienst für Fritz Resch Rorate für Josef Lemayr (Jtg.) Rorate für Maria Lemayr (Jtg.) Rorate für Heinrich Figl (1. Jtg.) Rorate für Hedwig Federer Figl (5. Jtg.) Rorate für Josef Perathoner Rorate für Judith Terzer Kostner Rorate für Heinrich und Klara Endrizzi Rorate für Anna Maria Pechlaner Stein Rorate für Franz Stein Rorate für Anna Ausserer Rorate für Eduard Meraner Rorate für Magdalena Lanthaler Meraner (Jtg.) Rorate für Florian Meraner

Samstag 14.12.	18,00	Rorate für Rudi Meraner Rorate für Ennio Sempreböb Rorate für Anton, Rosa und Martha Platter Rorate für Monika Weiss Hanny (15. Jtg.) Rorate für Katharina Röggl Hanny (10. Jtg.) Rorate für Heinrich Hanny Rorate für Alois Schwarz Rorate für Maria Ausserer Schwarz Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Sullmann Rorate für Josef Langes Rorate für Karl und Luise Endrizzi (Jtg.) Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Kostner Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Thalman Rorate für Giulia Del Marco Enderle Rorate für Ludwig Kerschbamer Rorate für Arnold Fedrigotti Rorate für Johanna Bernard Rorate für Rosa Von Lutz Balich Rorate für Martha Klausner Vorhauser Bernard Rorate für Markus Regori Rorate für P. Magnus Konrad Weger OFM Rorate für Walter Danay Rorate für Berta Hell Rorate für Ida und Heinrich Christof Rorate für Ida und Alois Kofler, Nofnerhof Rorate für Helmuth Christof <i>(musikalische Gestaltung: Piano Forte)</i>
Sonntag 15.12.	6,30 8,45	Girlan: Rorate <i>(musikalische Gestaltung: Girlaner Saitenmusik)</i> St. Michael: Pfarrgottesdienst Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Rorate für Karl Pliger (Jtg.) Rorate für Helene Walcher Pliger Rorate für Eduard Hartner Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Meraner Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Riffesser Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Gius Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Zanotto Rorate für Leonhard Waldthaler (Jtg.) Rorate als Dank Rorate für Peter Kaufmann (30. Todestag) Rorate für Traudl Kössler Giuliani (30. Todestag) Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Nocker Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Weiss Rorate für Martha Leimgruber Ortler Rorate für Maria Meraner, Thalele

Sonntag 15.12.	8,45	Rorate für Helga Meraner Giuliani Rorate für Berta Kinzner Hell (Jtg.) Rorate für Rosa Schaller (10. Jtg.) Rorate für Gisella Waldthaler Moser (Jtg.) Rorate für Agnes Frei Aufderklamm Rorate für Martin Hofer, Kaltern Rorate für Pepi Wohlgemuth Rorate für Heidi Florian Rorate für Amalia Querini Franceschini Rorate für Erich Vantsch Rorate für Peter Kofler (Jtg.) Rorate für Franz Priller	
		<i>(musikalische Gestaltung: Kirchenchor)</i>	
		9,00	Frangart: Pfarrgottesdienst Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde <i>(musikalische Gestaltung: Klarinettenquartett)</i>
		10,00	Girlan: Pfarrgottesdienst Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde
		10,30	Appiano: Santa Messa Santa Messa per Umberto Gentili (anniv.) Santa Messa per Emilia Pellegrini Gentili Santa Messa per la fe defunta Regina Santa Messa per i defunti di Ernesto S. Messa per vivi e def. soci del Club Amatori Bocce App. Santa Messa per Giuseppe Bonadio
		17,00	Adventskonzert „Kinderaugen leuchten“
		19,00	Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael zum Heiligen Erzengel Michael, 39057 St. Michael, Kapuziner Straße 17. Der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Laufende Nr. 2024 / 50.
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in St. Martin / Giralan

Dienstag: von 10,00 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Bürostunden in St. Josef / Frangart

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Pfarramt St. Michael / Eppan

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan, Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer 14 des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail-Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarramt St. Martin / Giralan

Pfarrgasse 3, 39057 Giralan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail-Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

Flohmarktladele im Advent: Im Advent finden Sie uns jeden Samstag von 9,00 bis 16,00 Uhr in unserem Flohmarktladele. Sie finden viele Ideen für Geschenke oder für den eigenen Haushalt, wir haben auch schönen handgefertigten Weihnachtsschmuck. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Spenden: Kollekte vom 01.12.2024 (1.223,44 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Heinrich Mumelter (100 Euro), für die Kirchenheizung von Fam. Franz Zanetti (100 Euro), für den Pfarrhaushalt von Fam. Hofer (40 Euro), anlässlich der Taufe von Ivan Mesko (100 Euro), Opferstock Pfarrkirche – Votivkerzen (122,33 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (20 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (30 Euro), anlässlich der Trauung von Richard Irsara und Gerda Prader (200 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (500 Euro), für die Kirchenheizung von Frau Rosa Roman (40 Euro), anlässlich der Taufe von Charlotta Egger (200 Euro), im lieben Gedenken an Frau Emma Egger Marchi (200 Euro), **Allen ein herzliches Vergelt's Gott!**

Adventskonzert „Kinderaugen leuchten“ Grundschulsprengel und Schulsprengel EPPAN Grundschule St. Michael/EPPAN - Giralan

Die Schüler*innen der Grundschule St. Michael/Eppan mit den Klassen 2B und 5A (Leitung: Marian Oberhofer und Rabanser Monika), 4C und 4D (Leitung: Irene Köfele, Johanna Moser und Silvia Mair), die Schüler*innen der Grundschule Giralan mit den 2. bis 5. Klassen des Reformzuges (Leitung: Pöhl Barbara und Mayr Manuela) sowie ein Trompetenensemble der Musikschule Überetsch (Leitung: Anton Ludwig Wilhelm) veranstalten am **Sonntag, den 15.12.24, um 17.00 Uhr** in der **Pfarrkirche von St. Michael/Eppan ein Adventskonzert**. ALLE sind herzlich dazu eingeladen! Die Spenden gehen zugunsten des bäuerlichen Notstandfonds.

Pilger und Pilgerinnen der Hoffnung

Botschaft zum Heiligen Jahr 2025

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, 8. Dezember 2024

Spes non confundit: Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen. Mit diesen Worten aus dem Römerbrief des Apostels Paulus (Röm 5,5) leitet Papst Franziskus das Schreiben ein, mit dem er das Heilige Jahr 2025 ankündigt. In Rom beginnt es in der Christnacht 2024 und dauert bis zum Hochfest der Erscheinung des Herrn, am 6. Jänner 2026. Ein besonderes Symbol dieses Heiligen Jahres sind die offenen Pforten in den vier Hauptkirchen Roms (St. Peter, St. Johann im Lateran, S. Maria Maggiore und St. Paul vor den Mauern). Es wird auch noch eine 5. Pforte geben. Sie befindet sich in der römischen Haftanstalt Rebibbia. Diese Heiligen Pforten stehen zeichenhaft für die Erfahrung von Gottes Liebe und Barmherzigkeit.

Der Papst zeigt in seinem Schreiben auf, wie notwendig die Hoffnung ist, und wie wichtig es ist, Hoffnung miteinander zu teilen – in einer Welt, die von Kriegen, Krisen und Bedrohungen geprüft ist. Einfühlsam und mit pastoraler Nähe beschreibt er den Zustand vieler Menschen, die von Pessimismus, Hoffnungslosigkeit und Angst geprägt sind. Das Motto des Heiligen Jahres lautet: „Pilger der Hoffnung“. Er ermutigt Kirche und Welt, in diesem Jahr greifbare "Zeichen der Hoffnung" zu setzen. Als Beispiele nennt er den Einsatz für Frieden, Jugendliche, Senioren, Kranke, Arme und Migrant*innen. Wir brauchen Hoffnung, um Kindern das Leben zu schenken und um die bedrohte und verwundete Schöpfung zu hüten und zu bewahren. Das Dokument enthält auch "Appelle der Hoffnung". So sollen beispielsweise reichere Länder wirtschaftlich schwächeren Ländern die Schulden erlassen - nicht aus Großmut, sondern aus Gerechtigkeit.

Das Heilige Jahr in unserer Ortskirche

Auch in allen Diözesen der Welt soll das Heilige Jahr gefeiert werden. Es beginnt am Fest der Heiligen Familie, 29. Dezember 2024, und dauert bis zum Fest der Heiligen Familie am 28. Dezember 2025. Mit Freude lade ich alle zur Eröffnungs- und Abschlussfeier des diözesanen Heiligen Jahres ein, jeweils im Brixner Dom um 15 Uhr. An alle ergeht die herzliche Einladung, dieses Heilige Jahr als Menschen der Hoffnung zu gestalten – verbunden unter uns und in der weltweiten Gemeinschaft unserer Kirche. In unserer Diözese gibt es sieben Jubiläumskirchen: der Dom von Brixen (von Pfingsten bis Oktober die Pfarrkirche von Brixen, weil im Dom Restaurierungsarbeiten vorgesehen sind), der Dom von Bozen, die Klosterkirche in Marienberg, die Hl. Kreuzkirche in Lana, die Kirche von Maria Weißenstein, die Hl. Kreuzkirche in Säben, die Kirche in Oies. In diesen sieben Kirchen kann der Jubiläumsablass empfangen werden. Zu persönlichen und gemeinschaftlichen Wallfahrten zu diesen Jubiläumskirchen lade ich herzlich ein. Ich freue mich über alle, die mich im Laufe dieses Jahres bei meiner Wallfahrt zu diesen Jubiläumskirchen begleiten. Auf ein Ereignis des Heiligen Jahres freue ich mich besonders. Es ist die Wallfahrt der jungen Menschen nach Rom, die vom 28. Juli bis zum 3. August 2025 stattfindet. Dazu lade ich alle Jugendlichen unserer Diözese von Herzen ein! Ein Höhepunkt des Heiligen Jahres wird die Diözesanwallfahrt nach Rom sein, die vom 27. – 30. Oktober 2025 stattfindet. Das

Gebet an den Gräbern der Apostel Petrus und Paulus und das Durchschreiten der Heiligen Pforten soll uns als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung bestärken.

Ein besonderes „Zeichen der Hoffnung“ soll ein gemeinsames, soziales Projekt sein, das von unserer Diözesancaritas durch die Unterstützung vieler ins Leben gerufen wird.

Mit Maria zu Jesus: Bewusst spreche ich diese Einladung zur Feier des Heiligen Jahres am 8. Dezember aus, dem Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria. Es geht um den Tag, an dem Maria von ihren Eltern gezeugt und empfangen wurde. Das ist ein origineller Zugang zum Geheimnis des Lebens: Mein Leben hat nicht erst bei meiner Geburt begonnen, sondern schon neun Monate davor, bei meiner Empfängnis. Mit jeder Empfängnis beginnt ein neues Leben, eine Geschichte der Hoffnung. Schon im Augenblick der Empfängnis bin ich voll und ganz Mensch, von Gott gewollt, einmalig und wertvoll. Gott setzt seine Hoffnung in einen jeden und eine jede von uns! Bei Maria ist es ein Anfang mit einer einzigartigen Bedeutung für uns alle. Sie ist ganz offen auf Gott hin, weil sie uns Jesus bringen wird, den Grund der Hoffnung. Seit ihrer Empfängnis ist sie untrennbar mit dem Heilsplan Gottes verbunden. Der 8. Dezember hat wesentlich mit Weihnachten zu tun. An diesem Festtag feiern wir den Lebensbeginn jener Frau, ohne die Weihnachten nicht stattgefunden hätte. Sie ist uns geschenkt als Zeichen der Hoffnung. Sie macht uns Mut, in der Nachfolge Jesu Pilger und Pilgerinnen der Hoffnung zu sein und auch durch unser Leben, Hoffnung zu stiften. Maria möge uns alle begleiten auf diesem Weg: immer hin zu Jesus, dem Christus. ER ist die Heilige Pforte, die Gott selbst öffnet und offenhält. Ich wünsche allen einen guten, versöhnten und hoffnungsvollen Weg durch das Heilige Jahr 2025 + Ivo Muser

8 DICEMBRE – SOLENNITA' DELL'IMMACOLATA CONCEZIONE DELLA VERGINE MARIA:

Nel tempo di Avvento, questa solennità trova la sua collocazione naturale, congiungendo la celebrazione del Signore che viene con la contemplazione di Colei che fu, fin dal suo concepimento, pura attesa di Lui. La Chiesa, con la proclamazione del dogma dell'Immacolata Concezione della Vergine Maria, l'otto dicembre del 1854, volle solennemente coronare una lunghissima tradizione di devozione e di fede.

2A DOMENICA DI AVVENTO. Preghiera:

Vieni, Signore Gesù, vieni a sostenere il nostro impegno nel mondo, e donaci di vivere come Maria, tua Madre, la **donna liberata dal peccato** fin dal primo momento della sua vita per essere dono a Dio e agli uomini, sorgente, con Dio della Vita vera, ed eterna.

ANNIVERSARI DI MATRIMONIO

Nella solennità dell'Immacolata Concezione festeggiamo gli anniversari di matrimonio di alcune coppie di sposi della nostra Comunità: Valentina e Peter, Anna e Giancarlo, Franca e Bortolo, Elena e Natalino, Brigitte e Luciano, Maria ed Ernesto.

CAFFE' COMUNITARIO – Al termine della S. Messa delle 10.30, tutti i fedeli sono invitati nella sala parrocchiale per il **Caffè Comunitario**, momento di incontro conviviale e di relazione.



3. Adventsonntag

Von Herzen will ich mich freuen!

Eröffnung (GL 25,2) **Gebet** (GL 25,3)

Schriftlesung (Jes 61,1-2a.10a)

V Mit dem Volk Israel warten auch wir voll Freude auf den Gesalbten Gottes. Aus dem Buch Jesaja.

Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und alle heile, deren Herz zerbrochen ist, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Gefesselten die Befreiung, damit ich ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe. Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn. Meine Seele soll jubeln über meinen Gott. *Stille*

Lied „Lobe den Herrn, meine Seele“ (Kanon, GL 876)

Dank (Abschnitt aus GL 679,1)

V Danket dem Herrn, denn er ist gütig, (Wir antworten gemeinsam:) denn seine Huld währt ewig.

A denn seine Huld währt ewig.

V Danket dem Gott aller Götter, **A** denn seine Huld...

V Danket dem Herrn aller Herren, **A** ...

Bitte (Abschnitt aus GL 680,9)

V Herr Jesus Christus, du wirst wiederkommen in Herrlichkeit. (Wir antworten gemeinsam:) Komm, Herr Jesus.

A Komm, Herr Jesus.

V Du wirst Gericht halten über Lebende und Tote. **A** ...

V Du wirst die Völker vor dir sammeln. **A** ...

V Du wirst die Schöpfung vollenden. **A** ...

V Du selbst wirst alles in allem sein. **A** ...

V Wir werden vor dir stehen. **A** ...

V Wir werden uns unter deinem Blick erkennen. **A** ...

V Wir werden dem Feuer deiner Liebe ausgesetzt sein. **A** ...

V Wir werden deine Gerechtigkeit und Barmherzigkeit erfahren.

V Du wirst einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen. **A** ...

V Du wirst Trauer und Tod endgültig überwinden. **A** ...

V Du wirst die Menschen und Völker aller Zeiten versöhnen. **A** ...

Vaterunser (GL 25,6)

Segensbitte (GL 25,7)

Lied „O Herr, wenn du kommst, wird die Welt wieder neu“

von der heiteren Seite

RUND UMS HEIRATEN

„Liebling“, sagt die Braut, „mein Vater ist froh, dass du ein Dichter bist.“ – „Das freut mich sehr“, sagt der junge Mann voller Stolz, „kennt er denn meine Gedichte?“ – „Nein, aber mein voriger Verlobter war Boxer.“

Endlich überwindet sich der junge Mann und fragt: „Liebling, willst du meine Frau werden? Ich weiß, ich bin deiner nicht würdig.“ – „Einverstanden“, sagt sie schnell, „du musst mir nur versprechen, dass du immer bei deiner Meinung bleibst.“

Es sagte der Heiratsvermittler: „Diese Frau ist ein Juwel!“ – „Ich verstehe“, erwidert der Kunde, „das heißt, man muss sie mit Fassung tragen!“

Balduin ist verliebt und hat so seine Bedenken. Er fragt seine Angebetete: „Was wird deine Mutter wohl zu unserer Verlobung sagen?“ – „Da mach dir mal keine Sorgen. Die freut sich jedesmal.“

Franziska kommt nach Hause und sagt zu ihrer Mutter: „Du brauchst zu Christof nicht mehr so freundlich zu sein und ihm jeden Wunsch von den Augen abzulesen.“ – „Ach“, sagt die Mutter, „habt ihr Schluss gemacht?“ – „Aber nein, er hat mir einen Heiratsantrag gemacht!“

Erich will demnächst heiraten und beichtet seiner Zukünftigen: „Wenn wir erst einmal verheiratet sind, wirst du dich wundern. Ich bin nämlich ziemlich schlampig und werfe die Schmutzwäsche einfach unter das Bett.“ Verwundert fragt sie: „Wohin denn sonst?“

Eltern begreifen erst an verregneten Wochenenden, was sie an Lehrern haben.



G. Schulnig

Medizynisch

Der Chefarzt der Nervenheilanstalt ist spurlos verschwunden. Trotz intensiver Suche bleibt er wie vom Erdboden verschluckt. Da klopfet ein Patient einem Assistenzarzt auf die Schulter und meint: „Ich habe einen Mann in mein Zimmer gesperrt. Der behauptet doch glatt, dass er der Chef hier wäre!“

*

„Mein Schwager hat 20 Jahre in der Lüneburger Heide gebohrt und ist dabei steinreich geworden!“ – „Interessant! Ich wusste gar nicht, dass es dort Öl gibt.“ – „Keineswegs, er hatte dort eine Zahnarztpraxis.“



„Hoffen wir, dass unser Trick wirkt!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.